

Änderungsantrag

zu Punkt 3 SeVa am 18.09.19 Nachhaltiges Heidelberg Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans (STEP) als Stadtentwicklungskonzept Heidelberg 2035 (STEK 2035)

zu: Beschlussvorlage, Punkt: Ausgaben / Gesamtkosten 2019/20

- Personalaufwendungen für drei Vollzeitkräfte in E12/E13 TVÖD:
- Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Zwei Personen, **davon eine projektbezogen befristet**
- Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie
Eine Person, projektbezogen befristet

und: Punkt "Folgekosten"

Zusätzliche Veranschlagung 2021/22 unter Voraussetzung der Finanzierbarkeit:

- Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Zwei Personen, davon eine projektbezogen befristet

Stadtentwicklungsbüro und Moderationsbüro

Veranstaltungen 2021

- Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie **Eine Person, projektbezogen befristet**

Wird folgende Änderung beantragt:

Die beiden Stellen für die eine Befristung geplant ist werden **unbefristet** besetzt.

Begründung: Wer drei Jahre in Heidelberg arbeitet wird sich – trotz schlechter Bezahlung (E12/13 TVÖD) an die Vorzüge dieser Stadt gewöhnt haben. Er bzw. sie soll die guten Ergebnisse seiner/ihrer Arbeit auskosten oder – bei schlechter Ausführung – sich dem Zorn der Bürger längerfristig stellen müssen. Bei befristeter Arbeit droht die Abschiebung nach Ludwigshafen (keine sichere Herkunftsstadt). Wir wollen unsere städtischen Mitarbeiter langfristig an uns binden, denn es ist schwierig so günstiges Personal zu beschaffen.